



Die Mitglieder des neu gewählten Ausschuss

Von links: ObmannStv. Johann Hurnaus, Kassier Gebhard Aumair, Schriftführer Gustav Oberhuber, Obmann Josef Scheinecker, Ersatzmitglied Stephan Imbery, Beiräte: Ferdinand Luger, Erich Roßler, Helmut Führlinger, nicht am Foto Ersatzmitglied Josef Leonhardmair

WG Neuhofen AKTUELL

Newsletter 5 | November 2015



Sehr geehrtes Genossenschaftsmitglied!

Die Geruchsbelästigung im Trinkwasser, die Anfang Juni in Piberbach und Kematen verständlicherweise Unmut und Verärgerung bei den Betroffenen erzeugte, konnte durch Spülen der

Leitungen innerhalb kurzer Zeit beseitigt werden. Auch an dieser Stelle ein „Danke“ unseren Mitarbeitern die mit großem Einsatz zur Behebung des Problems beitrugen. Als Ursache des modrigen Geruchs wird nach Mitteilung der TU Graz ein Abbauprodukt eines Pestizids vermutet. Zum Schutz des Trinkwassers ist ein sorgsamer Umgang dieser überwiegend in der Landwirtschaft verwendeten Mittel unabdingbar. Auch die beiden politisch verantwortlichen Landesräte für Wasser- und Bodenschutz haben wir aufgefordert Maßnahmen zum besseren Schutz des Grundwassers zu setzen. Ein Entwurf der Geschäftsordnung wurde vom Ausschuss ausgearbeitet und wird derzeit vom Wasserverband und der Wasserrechtsbehörde geprüft.

Geschätzte Mitbürger!

In den vergangenen schönen Sommermonaten wurden über Wochen hindurch täglich 2000 m³ Wasser und mehr zu den Verbrauchern transportiert anstatt wie üblich 1000 bis 1100 m³. Unsere Wasserspender und das Leitungsnetz konnten diese extremen Situationen zwar noch bewältigen, ein bewusster und sorgfältiger Umgang mit Trinkwasser ist in solchen Trockenperioden aber durchaus notwendig. Der Neubau des Hochbehälters Kematen, ein weiterer Schritt zur Versorgungssicherheit, liegt im Zeitplan. Wir sind zuversichtlich bis Sommerbeginn 2016 alle wasserrechtlichen Bewilligungen zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Neuen Jahr.

Ihr Josef Scheinecker

Obmann

Modriger Geruch im Trinkwasser

Im Frühjahr kam es im Versorgungsbereich Piberbach und Kematen vereinzelt zur Geruchsbeeinträchtigung im Trinkwasser. Sofort veranlasste Wasseruntersuchungen bei der AGES, die täglich wiederholt wurden, ergaben eine einwandfreie bakteriologische und chemische Qualität des Trinkwassers. Für unsere Mitglieder wurden die neuesten Untersuchungsergebnisse laufend auf unserer Internetseite aktualisiert. Den Gemeinden und Bürgermeistern wurden die Untersuchungsergebnisse und Informationen umgehend zur Verfügung gestellt – sie waren damit jederzeit über alle Vorgänge informiert.

Nach Bekanntwerden der Geruchsbelästigung wurde sofort mit dem Spülen der Hauptleitungen, Hausanschlüsse und Hausinstallationen begonnen um die Geruchsbeeinträchtigung aus dem Trinkwassernetz zu schwemmen. Dies wurde uns auch von der Sanitätsbehörde und AGES empfohlen. Die erstellten Prüfberichte zeigten, dass die gesetzten Maßnahmen richtig waren. Um die genaue Herkunft des Geruchs in der Leitung festzustellen, wurden daher Proben an ein Speziallabor der Technischen Universität Graz gesendet. Als Ergebnis wurde ein Abbauprodukt eines Pestizids lokalisiert.

Schutzmaßnahmen wie Schongebiete sowie Ersatzquellen sind nur Teil einer Lösung. So ist auch bei den Landwirten eine Bewusstseinsfindung zu suchen.

Die Landesräte für „Umwelt“ und „Landwirtschaft“ haben wir mit diesem Ergebnis und den stattgefundenen Vorfällen konfrontiert und aufgefordert Maßnahmen zum besseren Schutz des Grundwassers zu setzen.

Die Anfrage an die Landesräte Anschober und Hiegelsberger, deren Antwort, ein Bericht über „**Auswirkung von Pestiziden im Trinkwasser**“ vom Ausschussmitglied Helmut Führlinger MSc sowie das Untersuchungsergebnis der TU Graz sind vollinhaltlich auf unserer Internetseite nachzulesen.

Aktuelles Wasseruntersuchungsergebnis

Den turnusmäßig von der AGES an den von der Sanitätsbehörde festgelegten Entnahmestellen gezogenen Proben wird einwandfreies Trinkwasser attestiert. Die vollständigen aktuellen Untersuchungsergebnisse stehen auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Kurzfassung der Untersuchungsergebnisse zur Wasseruntersuchung vom 1.9.2015 bis 13.10.2015

Beschreibung	Aktueller Wert	Grenzwerte
Gesamthärte	20,1 - 22,4 °dH	
Karbonathärte	15,7 – 17,5 °dH	
ph-Wert	7,18 – 7,43	6,5 - 9,5
Nitrat	21,9 – 33,2 mg/l	
Nitrit	<0,01 mg/l	0,1 mg/l
Calcium	99,2 – 113,9 mg/l	
Magnesium	27,4 – 29,4 mg/l	
Kalium	1,1 – 1,3 mg/l	
Natrium	3,1 – 4,6 mg/l	200 mg/l
Sulfat	41,1 – 50,1 mg/l	750 mg/l
Chlorid	15,5 – 19,7 mg/l	200 mg/l
Desethyl-atrazin	<0,05 – 0,06 µg/l	0,1 µg/l

Digitaler Leitungsplan notwendig

Die Digitalisierung der Pläne des Leitungsnetzes wurde uns von der Behörde empfohlen, da dies zur wasserrechtlichen Genehmigung zukünftiger Projekte Voraussetzung ist. Das Projekt erstreckt sich auf die Jahre 2015 und 2016 und hat einen Kostenrahmen von ca. € 200.000,-, abzüglich € 80.000,- Bundesförderung. Bisher wurden bereits ca. 70% der Leitungen eingemessen.

Bau Hochbehälter Kematen

Der Baufortschritt beim HB Kematen liegt im Zeitplan. Die Baumeisterarbeiten sind abgeschlossen. Nach erfolgreicher Dichtheitsprobe wurde der HB im Juli eingeschüttet. Derzeit wird an der Installation und an der Verlegung der beiden Druckleitungen zum Sonnenhang und Hochfeld gearbeitet. Ende Jänner soll der Behälter fertiggestellt sein und bei der Wasserrechtsbehörde um Benutzungsbewilligung angesucht werden. Bisher wurden in dieses Projekt ca. € 400.000,- investiert.



Wasserkammer



Schieberkammer mit Drucksteigerungen



Leitungsbau in Kematen



Ehrung an ausscheidende Funktionäre

Im Rahmen der Gleichenfeier beim HB Kematen bedankte sich der Obmann beim ausscheidenden Rechnungsprüfer und den ausscheidenden Ausschussmitgliedern für die jahrelang geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Franz Mair 32 Jahre Ausschussmitglied, Karl Gruber 27 Jahre Ausschussmitglied, Alois Gruber 25 Jahre Rechnungsprüfer



Karl Gruber, Franz Mayr
und Alois Gruber mit
Obmann Scheinecker und
Obmann Stv. Hurnaus

Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung 2016 sind bis

8. Jänner 2016

im Büro der Wassergenossenschaft einzubringen.

Jeder Antrag wird als eigener Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Mitgliederversammlung gesetzt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung enthält damit die vollständige Tagesordnung, die jedem Mitglied zeitgerecht zugestellt wird.